

Druckschrift

Beitrag von „müllerin“ vom 24. September 2004 10:55

Meine Schüler dürfen (fast) machen wie sie wollen - Schrift ist in meinen Augen etwas sehr Persönliches, ändert sich doch auch ständig mit zunehmender Reife und Entwicklung eines Menschen - solange der Buchstabe als das Zeichen, das er darstellt, erkennbar ist, bin ich da relativ großzügig.

Kann jetzt gar nicht verstehen, warum man sich da auf eine Schreibweise festlegen muss, ist das nicht letztlich völlig egal? - ist es wichtig, dass man bei einem Dreißigjährigen erkennen kann, ob er in D oder in den USA oder sonstwo schreiben gelernt hat. Oder warum ist es sonst wichtig, ob das "a" so oder so gemalt wird? Den Schreibfluss findet jeder für sich, hoffe ich mal, wenn nicht, dann kann ich ja steuernd eingreifen. Was ich z.B. nicht erlaube ist, wenn das Ringerl und der Strich vom a auseinander geschrieben werden, da man es sonst für o und i halten könnte - aber ansonsten....